

Ihr Leben im Wohnhaus

Ganz wichtig ist das eigene Zimmer. Sie können es sich nach Ihren Wünschen und Ihrem Geschmack einrichten. Wenn Sie möchten, stellen wir aber auch Möbel zur Verfügung. Die Einzelzimmer haben einen Kabelanschluss und teilweise können Sie ein eigenes Telefon anschließen oder sich einen entsprechenden Anschluss legen lassen.



In unseren Wohnhäusern leben 6 bis 10 Personen in einer Gruppe zusammen. Kein Wohnhaus hat mehr als 40 Bewohner. Jede Gruppe hat eine gemeinsame Wohnküche und/oder ein Wohnzimmer. Nach der Arbeit in der Werkstatt treffen sich hier alle. Es wird vom Tag erzählt und natürlich der Feierabend geplant. In den Gruppen ist immer etwas los. Doch wer gern in Ruhe Fernsehen gucken oder gemütlich in Zeitschriften blättern möchte, kann seinen Abend auch allein gestalten.

Und: Jedes Wohnhaus hat ein eigenes Fahrzeug für Freizeitaktivitäten und Ausflüge.

Sie haben Fragen? Brauchen weitere Informationen? Sprechen Sie uns gern an!

Begleitender Dienst Wohnen Lüneburg Stadt und Land
 Heidi Klinge

Fon (04131) 301823 • Fax (04131) 301882
 Mail wohnen@lhlh.org

Begleitender Dienst Wohnen Landkreis Harburg
 Anne Eichenauer

Fon (04181) 283696 • Fax (04181) 234417
 Mobil (0171) 5749137
 Mail a.eichenauer@lhlh.org

Bereichsleitung Wohnen und Assistenz

Inge Seiler-Päpper
 Fon (04131) 301853
 Mail i.seiler.paepfer@lhlh.org

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

gemeinnützige GmbH
 Vrestorfer Weg 1
 21339 Lüneburg
 Fon (04131) 30180
 Fax (04131) 18570
 Mail info@lhlh.org
 Web www.lhlh.org

Foto: Atelier Bremen | Fotografie: Nicole Bucztor, Lebenshilfe/David Maurer



Wohnen heißt, zu Hause sein

Wohnen bedeutet nicht nur Unterkunft, Versorgung und Verpflegung. Geborgenheit und Eigenständigkeit, Privatsphäre und Gemeinschaft, die Möglichkeit des Rückzugs und des Kontaktes sind mindestens genauso wichtig.

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein Recht auf ein eigenständiges Leben mit der Betreuung, die sie dafür benötigen. Wie bei allen Menschen gibt es im Leben den Zeitpunkt, an dem auch Menschen mit Behinderung aus dem Elternhaus ausziehen. Wir möchten erwachsenen Bewohnern und Bewohnerinnen gleichzeitig Schutz und Raum für eigene Entwicklungen bieten. Wir arbeiten eng und wertschätzend mit den Angehörigen zusammen und legen Wert darauf, an die Erfahrungen und das Wissen der Familien anzuknüpfen.

Übrigens: Die Lebenshilfe bietet über 270 Menschen mit Behinderung ein Zuhause. Neben Wohnhäusern gibt es auch kleine Wohngruppen in angemieteten Wohnungen und zusätzlich für etwa 190 Menschen ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung.

Leben im Wohnhaus

Ihr Zuhause, wenn Sie einen mittleren bis hohen Hilfebedarf haben.



Betreuung für Sie

In unseren Wohnhäusern ist Betreuung rund um die Uhr möglich. Trotzdem sollten Sie natürlich einer Arbeit in der Werkstatt oder Tagesförderstätte nachgehen.

Wir unterstützen Sie bei:

- **alltäglicher Lebensführung, wie z. B. Haushaltsführung**
- **individueller Basisversorgung, z. B. Körperhygiene**
- **Gestaltung sozialer Beziehungen, z. B. in Konfliktsituationen**
- **Gesundheitsförderung und -erhaltung, z. B. Begleitung von Arztbesuchen**
- **emotionaler und psychischer Entwicklung, z. B. Gesprächsangebote in Krisen**
- **Kommunikation und Orientierung, z. B. sich mit eigenen Bedürfnissen verständlich machen**
- **Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, z. B. Besuch von öffentlichen Veranstaltungen**
- **Freizeitangeboten, wie z. B. Kegeln, Schwimmen**
- **Tagesgestaltung als Senior (zurzeit an fünf Standorten)**

Besondere Angebote



Besichtigung des Wohnhauses

Jeder möchte sein neues Zuhause vorher gesehen haben. Selbstverständlich können Sie sich jedes unserer Häuser ansehen. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns oder schauen Sie in unseren Flyer „Wohnberatung“.

Gastwohnen

Sie überlegen, das erste Mal aus dem Elternhaus ausziehen, sind sich aber nicht ganz sicher? Bei uns können Sie probewohnen. Fast in jedem Wohnhaus stehen dafür extra Gästezimmer zur Verfügung. So können Sie vorab das Leben im Wohnhaus testen. Ist es das Richtige für mich? Fühle ich mich dort wohl? Komme ich mit den anderen zurecht? Nach zwei bis drei Wochen sieht man da schon klarer.

Wenn die Eltern im Urlaub sind

Eltern fahren in den Urlaub und werden auch einmal krank. In diesen Fällen können Sie auch übergangsweise in unseren Wohnhäusern leben. Unsere Gästezimmer stehen bereit.



Unsere Wohnhäuser



... in Lüneburg:

Wohnhaus Von-Dassel-Straße

21339 Lüneburg
(40 Plätze und 1 Gäste-/Ausweichzimmer)
Besonderheit: Seniorenbetreuung für verrentete Bewohner

Wohnhaus Rabensteinstraße

21337 Lüneburg
(25 Plätze und 1 Gästezimmer)
Besonderheit: Mit hausärztlicher Versorgung. Nachtwache durch Pflegefachkräfte, hier können auch Menschen mit hohem Hilfebedarf leben.

Wohnhaus Mühlenkamp

21337 Lüneburg
(21 Plätze und 2 Gästezimmer)
Besonderheit: Seniorenbetreuung für verrentete Bewohner

Wohnhaus Embsen

21409 Embsen
(24 Plätze und 1 Gäste-/Ausweichzimmer)
Besonderheit: Seniorenbetreuung für verrentete Bewohner

Wohnhaus Hügelstieg

21365 Adendorf
(9 Plätze)

... im Landkreis Harburg:

Wohnhaus Buchholz

21244 Buchholz
(40 Plätze und 1 Gästezimmer)
Besonderheit: Seniorenbetreuung für verrentete Bewohner

Wohnhaus Winsen

21423 Winsen/Luhe
(24 Plätze und 1 Gästezimmer)
Besonderheit: Seniorenbetreuung für verrentete Bewohner



Mitbestimmung: Die Bewohnervertretung

Jedes Wohnhaus wählt eine Bewohnervertretung. Ihre Mitglieder vertreten die Interessen, Wünsche und Belange der Bewohnerinnen und Bewohner. Themen sind zum Beispiel: Aufenthaltsbedingungen, Hausordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Die Bewohnervertretung wird alle vier Jahre von allen Bewohnern eines Wohnhauses gewählt.

Eine wichtige Aufgabe der Bewohnervertretung ist es auch, möglichen neuen Bewohnern über das Leben in der Wohneinrichtung zu erzählen, ihnen zu helfen, sich in ihre neue Lebensumgebung einzugewöhnen.

